Mitteilungen des Wanderbunds

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen zwanglos in der «Zürcher Illustrierten». Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds», Zürich 4, am Hallwylplatz

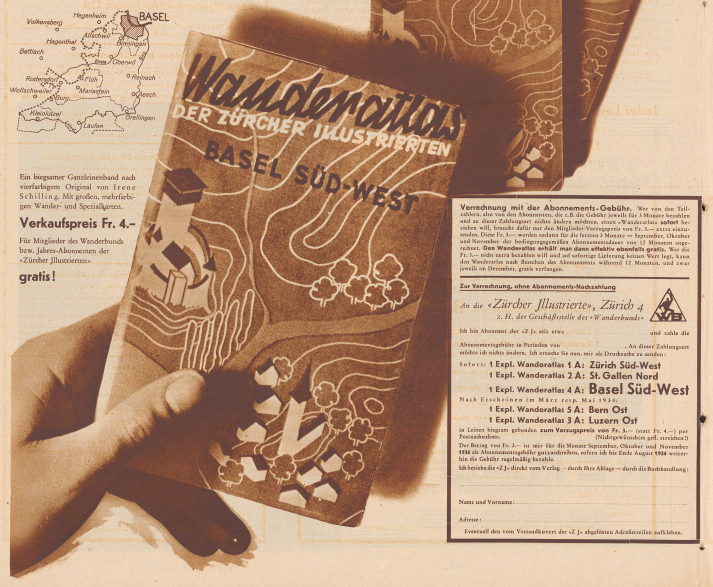
Tragen Sie unser Wanderbund-Abzeichen aus Silber mit grünem Email! Die Geschäftsstelle sendet es Ihnen prompt zum Preis von 80 Rp. plus 10 Rp. Versandgebühr. Geben Sie aber bitte an, ob Knopf, Nadel oder Brosche erwünscht ist.

Machen Sie von Ihrem Gratisbezugsrecht Gebrauch!

«Basel Süd-West»

ist fertiggestellt!

Dieser Wanderatlas umfaßt das Gebiet des Bruderholzplateaus, der Blauenkette, des Leimentals und des Sundgaus



Ein biegsamer Ganzleinenband nach vierfarbigem Original von Irene Schilling. Mit großen, mehrfarbigen Wander- und Spezialkarten.

Verkaufspreis Fr. 4.–

Für Mitglieder des Wanderbunds bzw. Jahres-Abonnenten der «Zürcher Illustrierten»

gratis!

Aus dem Vorwort des Verfassers:

Unser Wanderatlas «Basel Süd-West» erscheint als vierter in der Reihe der Wanderführer, die der «Wanderbund der Zürcher Illustrierten» herausgibt. Ein Blick auf das beigefügte Kärtchen gibt uns über die Ausdehnung des Wandergebietes Aufschluß. Dieses ist begrenzt durch den Birslauf bis zur Einmündung der Lützel oberhalb Laufen, dann durch das Lützeltal bis zur Landesgrenze, von da durch einen Schnitt Richtung Nord-Süd in das Sundgauer Hügelland bis auf die Breite von Basel und durch eine Linie in West-Ost-Richtung zur Birsmündung. Zum Unterschied von später erscheinenden Wanderatlanten, die vielleicht das Paßwanggebiet, das Gempenplateau und das vordere Wiesental umfassen werden, nennen wir ihn «Basel Süd-West» . . .

Der zunehmende Verkehr von Motorfahrzeugen hat den Wanderer auf die Fußwege gedrängt, und wir haben daher so gut als möglich Autostraßen vermieden.

Unser Büchlein macht nicht Anspruch auf Vollständigkeit; es gibt vielmehr eine Auswahl der wirklich lohnenden Routen zu treffen. Dafür trägt es den verschiedensten Wünschen der Spaziergänger Rechnung: Im Routenverzeichnis finden sich leichtere und strengere Wanderungen, Spaziergänge über Berg und Tal und solche ohne starke Steigungen. Im Frühling und Vorsommer schlagen wir mit Vorliebe schattenarme Wege ein, im Hochsommer eher Waldwege oder Routen, die zu Lagerplätzen führen . . .

Unser Wandergebiet hat nicht auf die politischen Grenzen Rücksicht genommen. Auch machen einzelne Routen bei den Grenzpfählen nicht halt. Der Spaziergänger nehme also vorsorglicherweise seinen Paß mit. Begleitet ihn der treue Hund, so besorge er auch ihm einen Freipaß. Zudem tut es gut, wenn er sich bei den Wanderungen ins Elsaß jedesmal erkundigt, ob der Hund an der Leine zu führen ist. Auf Schweizerboden beachte man die gelben Warnungstafeln, die in den verschiedenen Wäldern angenagelt sind . . .

Damit legen wir das Büchlein in die Hand der Wanderfreunde. Möge es die Lust, die heimische Landschaft zu durchstreifen, in ihnen lebendig erhalten und eine immer größere Schar Freunde für unsere Sache gewinnen.

Basel, Anfang 1934. *Adolf Fuchs.*

Jeder Leser findet hier den für ihn passenden Bezugszettel

Auch die vorher erschienenen Wanderatlanten

1A: «Zürich Süd-West» und 2A: «St. Gallen Nord»

sind noch zu gleichen Bedingungen lieferbar.

Verrechnung mit der Abonnements-Gebühr. Wer von den Teilzahlern, also von den Abonnenten, die z. B. die Gebühr jeweils für 3 Monate bezahlen und an dieser Zahlungsart nichts ändern möchten, einen «Wanderatlas» **sofort** beziehen will, braucht dafür nur den Mitglieder-Vorzugspreis von Fr. 3.– extra einzusenden. Diese Fr. 3.– werden sodann für die letzten 3 Monate — September, Oktober und November der bedingungsgemäßen Abonnementsdauer von 12 Monaten angerechnet. **Den Wanderatlas erhält man dann effektiv ebenfalls gratis.** Wer die Fr. 3.— nicht extra bezahlen will und auf sofortige Lieferung keinen Wert legt, kann den Wanderatlas nach Betreten des Abonnements während 12 Monaten, und zwar jeweils im Dezember, gratis verlangen.

Zur Verrechnung, ohne Abonnements-Nachzahlung

An die «Zürcher Illustrierte», Zürich 4
z. H. der Geschäftsstelle des «Wanderbunds»

Ich bin Abonnent der «Z J» seit etwa ..... und zahle die Abonnementszugehörige in Perioden von ..... An dieser Zahlungsart möchte ich nichts ändern. Ich ersuche Sie nun, mir als Drucksache zu senden:

Sofort: **1 Expl. Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West**
1 Expl. Wanderatlas 2 A: St. Gallen Nord

1 Expl. Wanderatlas 4 A: Basel Süd-West
Nach Erscheinen im März resp. Mai 1934:
1 Expl. Wanderatlas 5 A: Bern Ost
1 Expl. Wanderatlas 3 A: Luzern Ost

in Leinen biegsam gebunden **zum Vorzugspreis von Fr. 3.–** (statt Fr. 4.—) per Postnachnahme. (Nichtgewünschtes gefl. streichen!)

Der Betrag von Fr. 3.— ist mir für die Monate September, Oktober und November **1934** als Abonnementsgebühr gutzuschreiben, sofern ich bis Ende August **1934** weiterhin die Gebühr regelmäßig bezahle.

Ich beziehe die «Z J» direkt vom Verlag — durch Ihre Ablage — durch die Buchhandlung:

Name und Vorname: .....

Adresse: .....

Eventuell den vom Versandkuvert der «Z J» abgelösten Adreßstreifen aufkleben.

Bezugszettel zum Ausschneiden

An die «Zürcher Illustrierte», Zürich 4
z. H. der Geschäftsstelle des «Wanderbunds»

Ich habe den **Wanderatlas 2 A: St. Gallen-Nord** bereits als Jahresgabe pro 1933 **gratis** bezogen.
* * * \